



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE

**Von der Bewilligungsbehörde
auszufüllen:**

Antrag Nr.:

Eingangsdatum:

Anlage 3a

A n t r a g (Niederlassung)

**auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Rheinland-Pfalz nach der Richtlinie
zur Förderung der hausärztlichen Versorgung in ländlichen Regionen
(Förderrichtlinie hausärztliche Versorgung)**

hier: Zuwendung zur Förderung der Teilnahme an der hausärztlichen Versorgung

1. Antragstellerin/Antragsteller

1.1 Name, Vorname	
1.2 Geburtsdatum	
1.3 Anschrift	
1.4 Telefonnummer	
1.5 E-Mail	
1.6 Bankverbindung	IBAN: Bank: Kontoinhaber:

2. Antragsdaten

2.1 Ich beantrage eine Zuwendung zur Förderung der Niederlassung nach der Förderrichtlinie hausärztliche Versorgung

2.2 Benennung der Gemeinde, in der die förderfähige Maßnahme erfolgen soll:

Gemeinde: Verbandsgemeinde:

Landkreis:

Straße: Hausnummer:.....

2.3 Die Zuwendung wird beantragt

- als Zuwendung bei der Neuerrichtung einer Praxis
- als Zuwendung bei Übernahme einer bestehenden Praxis
- als Zuwendung bei Errichtung einer Zweigpraxis

2.4 Höhe der beantragten Mittel

2.5 Umfang der Tätigkeit:

Voller Versorgungsauftrag

- ja
- nein

2.6 Datum der Niederlassung

Die Niederlassung wird zum _____ erfolgen.

3. Persönliche Erklärungen / Verpflichtungen

3.1 Ich erkläre,

- dass ich alle Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, gewissenhaft und vollständig gemacht habe,
- dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird,
- dass ich zum Vorsteuerabzug
 - nicht berechtigt bin,
 - berechtigt bin und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt habe (Preise ohne Umsatzsteuer),
- dass im laufenden und in den letzten beiden Steuerjahren die Gesamtsumme der mir gewährten „De-minimis“-Beihilfen nicht 200.000 Euro übersteigt (Verordnung – EU - Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen, Amtsblatt der EU L 352 vom 24.12.2013),
- dass ich davon Kenntnis genommen habe, dass bei Abweichung von allen Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, zu Rückforderungen führen kann.

3.2 Ich verpflichte mich,

- für die Dauer des in der o. g. Richtlinie festgelegten Zeitraumes (Nummer 3.2) in der genannten Gebietskörperschaft vertragsärztlich tätig zu sein bzw. an der vertragsärztlichen Versorgung durch eine angestellte Ärztin / angestellten Arzt teilzunehmen,
- bei Errichtung einer Zweigpraxis dort mindestens 10 Stunden wöchentlich an mehreren Tagen Sprechstunden anzubieten,
- eine Beendigung der Tätigkeit unverzüglich der Bewilligungsbehörde anzuzeigen.

3.3 Ich erkläre mich damit einverstanden,

- dass die Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden,
- dass die Bewilligungsbehörde am Ende des Förderzeitraums Auskünfte über die Einhaltung der Bindungsdauer bei der Kassenärztlichen Vereinigung einholt.

4. Beigefügte Anlagen (bitte ankreuzen)

- Bescheid über die vertragsärztliche Zulassung als Hausärztin oder Hausarzt im Fördergebiet
oder
- Bescheid über die Genehmigung zur Errichtung einer Zweigpraxis
bzw.
- sofern noch keine Entscheidung über eine vertragsärztliche Tätigkeit im Fördergebiet getroffen wurde, Bestätigung der zuständigen Stelle (Zulassungsausschuss bzw. Kassenärztliche Vereinigung) über den Antrags-
eingang sowie eine Kopie des Antrages
- Übersicht über die geplanten Einnahmen und Ausgaben (Finanzierungs-
plan)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)